

Digitale Kompetenzen und interkulturelle Werte in e-Learning-Umgebungen

Der Erwerb von digitalen Fertigkeiten durch Erwachsene über 55 Jahre sowie durch Immigranten und Flüchtlinge ist das Ziel des internationalen Projekts E-Civeles. 6 Länder bilden das internationale Konsortium des Projekts: Spanien (Universität Malaga), Deutschland (BIBA), Ungarn (Trebag), Italien (ULE), Portugal (USE) und Slowenien (INTEGRA).

Das Projekt

Das von der Universität Malaga koordinierte Projekt wird im Rahmen des Programms Erasmus + mit europäischen Mitteln gefördert. Es zielt darauf ab, auf eine Herausforderung für eine spezifische Bevölkerung zu reagieren, deren Wachstum in naher Zukunft klar ist. Der gemeinsame Faktor, der ältere Menschen und Einwanderer oder Flüchtlinge verbindet, ist, dass sie alle größere Schwierigkeiten haben, wenn es um den Erwerb digitaler Fähigkeiten geht.

Sie zeigen auch die Notwendigkeit auf, andere Arten von Fähigkeiten zu verbessern, wie z.B. georäumliche Fähigkeiten, kognitive Stimulation (bei Menschen +55) oder die Beherrschung einer Fremdsprache (Immigranten), unter anderen. In Bezug auf die digitale Kluft sind koordinierte Maßnahmen erforderlich, um die von sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung in die Welt der IKT zu integrieren, ein Ziel, das mit Aktion 61 der Digitalen Agenda der Strategie 2020 übereinstimmt.

Innovation

Das Ziel von E-Civeles ist es, eine Reihe von innovativen Materialien und Ressourcen zu schaffen, die den Erwerb der oben genannten Fähigkeiten fördern. Diese richten sich in erster Linie an das Lehrpersonal oder die Vermittler der spezifischen Bevölkerungsgruppe - als Triebkräfte für die Verbesserung der Bildung -, ohne jedoch die Schüler selbst als die Endbegünstigten des Projekts zu vergessen. Darüber hinaus zielten andere

Interessenvertreter aus dem Bildungsbereich, der Politik und Um die skizzierten Ziele zu erreichen - die zusammenfassend die Verbesserung der digitalen Kompetenzen, den Impuls der sozialen Integration und die Anregung der Lehrer zur Nutzung des TIC sein können - wird eine Reihe von Ressourcen geschaffen, bei denen die Motivation der grundlegende Motor sein wird. Zu diesem Zweck wird die Nutzung der IKT aus einer spielerischen Perspektive - die "Gamifizierung" - durch die Schaffung einer Reihe von Videospiele, die in eine virtuelle Plattform mit anderen unterstützenden Ressourcen und Kommunikationswerkzeugen eingebettet sind, die die aktive Beteiligung der Benutzer fördern, verbessert.

Nächstes Treffen

Das erste Treffen fand in Málaga statt und wurde von den Lehrern und Professoren Málagas ausgerichtet. Wir begrüßten auch die Vertreter der zivilen Organisationen, um ihre Stimmen zu den möglichen Richtungen des Projekts zu hören. Das nächste transnationale Treffen wird in Slowenien stattfinden, wo die Partner die Ziele und die nächsten Schritte im Einklang mit den Ergebnissen der abgeschlossenen Forschungsphase des Projekts verfeinern werden.

Wie geht es weiter?

Wenn Sie an unseren Entwicklungen interessiert sind oder mehr über das Projekt erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.e-civeles.eu

E-Civeles-Auftakttagung in Málaga, Spanien (November 2017)



3D-Modelle von historischen Städten

Der Kern unserer Videospiele wird die Umsetzung von vier historischen Stadtzentren sein, in denen sich die Spieler durch die Straßen und Plätze der Innenstadt orientieren müssen, um die wichtigsten Denkmäler zu finden. Die Spieler können sich über die historische Zeitlinie der Stadt informieren, indem sie sich verschiedenen Minispielen stellen und eine letzte Prüfung lösen, bevor sie in das folgende Land reisen.

Diese Spiele werden leicht in unserer E-Learning-Plattform verfügbar sein, wo auch andere wichtige Materialien zu finden sein werden, wie z.B. eine Datenbank mit bereits existierenden Spielen aus allen am Projekt teilnehmenden Ländern, ein Benutzerhandbuch und ein Handbuch mit einem Lehrplan, unter anderem. Die Städte, die durch diese Videospiele besucht werden sollen, sind: Evora

(Portugal), Antequera (Málaga), Udine (Italien) und Velenje (Slowenien).

Verbreitung

Unsere Vision zu teilen ist für uns sehr wichtig. Das Konsortium war auf verschiedenen Konferenzen und Seminaren vertreten, wie z.B. auf der 3. Internationalen Konferenz für digitale Geisteswissenschaften HDH2017 in Málaga (Spanien), der 3. Internationale Konferenz über Kommunikation und digitale Medien in Sevilla (Spanien) oder die 4. Tagung der National Association of the U3A in Palma (Spanien), unter anderem.

Wir freuen uns auch, dass unser Projekt mit dem Siegel des Europäischen Jahres für das Kulturerbe 2018 ausgezeichnet wurde, dessen Slogan "Unser Erbe" lautet. Wo die Vergangenheit auf die Zukunft trifft" zu einer Quelle der Inspiration für e-Civeles wird.